

**Betriebsdruck max. 400 bar**

Drehdurchführungen übertragen Hydrauliköl von einem stehenden auf ein rotierendes Maschinenteil. Die Montage erfolgt in der Drehachse der Baugruppe. Je nach Anzahl der Verbindungsebenen lassen sich mehrere einfach- oder doppelwirkende Hydraulikelemente anschließen. Die Drehdurchführung ist im Prinzip nur für Hydrauliköl einsetzbar. Soll Pneumatik übertragen werden, so können die katalogisierten Elemente genutzt werden, wenn die Luft gefiltert und geölt ist und damit Dichtungsschmierung und Korrosionsschutz gewährleistet sind. Es können auch verschiedene Medien durchgeleitet werden.

**Technische Merkmale**

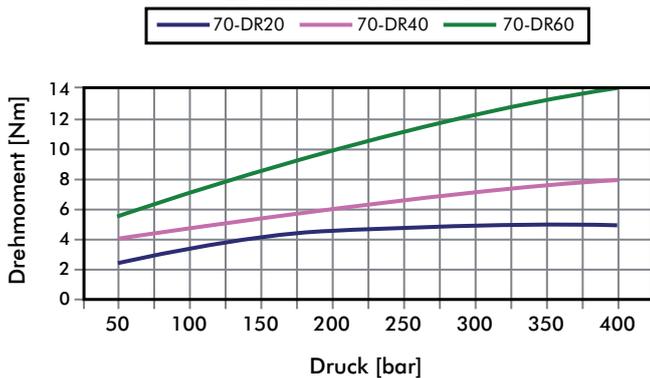
- Je 2 Ausführungen pro Baugröße
- Für Hydraulik, Pneumatik, Vakuum geeignet

**Optional**

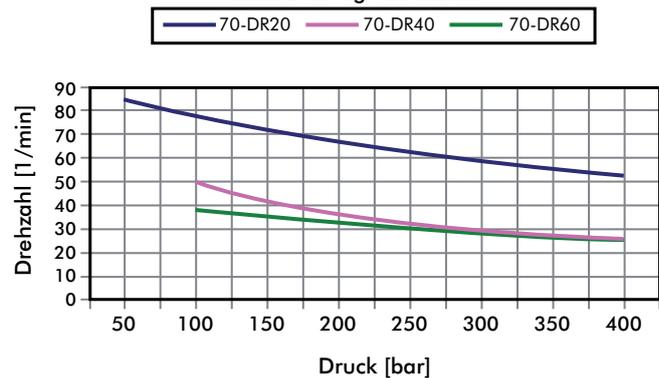
- Gesteuerte Drehdurchführungen



Drehmoment bei Anlauf



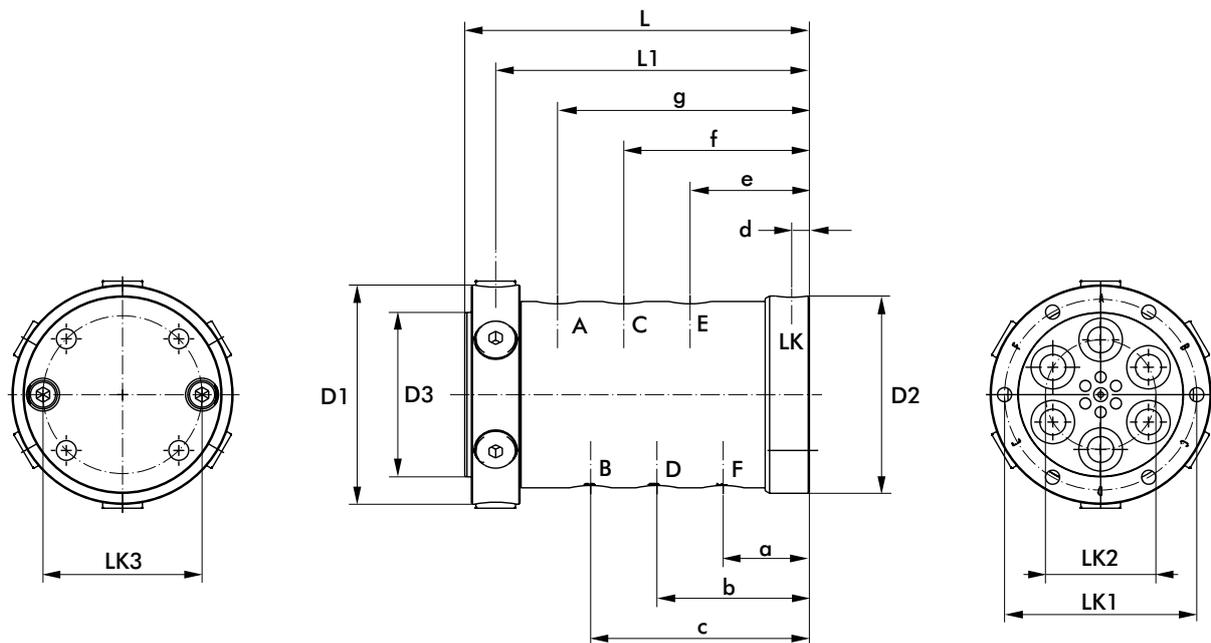
max. zulässige Drehzahl



Modell	Nennweite	Anschlüsse	Drehzahl* 1/min	Leckölmenge cm <sup>3</sup> / 100h	Anschluss Verbraucher	Anschluss Lecköl	Gewicht [kg]
70-DR20-1	5	2	50-80	0	G1/4	-	2,2
70-DR20-2	5	2	50-80	30	G1/4	G1/8	2,5
70-DR40-1	5	4	25-45	0	G1/4	-	3,8
70-DR40-2	5	4	25-45	50	G1/4	G1/8	4,2
70-DR60-1	5	6	25-35	0	G1/4	-	5,8
70-DR60-2	5	6	25-35	60	G1/4	G1/8	6,2

\*Druckabhängig

Artikel	D1	D2	D3	L	L1	a	b	c	d	e	f	g	h	LK1	LK2	LK3
	[mm]															
70-DR20-1	75	75	-	70	49	20	-	-	-	36	-	-	59,5	50	25	50
70-DR20-2	75	80	-	85	64	35	-	-	8	51	-	-	74,5	50	25	50
70-DR40-1	85	85	60	100	76	20,5	48,5	-	-	34,5	62,5	-	86,5	72	35	72
70-DR40-2	85	90	60	115	91	35,5	63,5	-	8	49,5	77,5	-	101,5	72	35	72
70-DR60-1	100	85	75	141	127	24	54	84	-	39	69	99	127	87	50	72
70-DR60-2	100	90	75	156	131	39	69	99	8	54	84	131	142	87	50	72



Die Drehdurchführung muss so montiert werden, dass kein Biegemoment auf das stehende bzw. das rotierende Bauteil ausgeübt wird. Es hat sich bewährt, den rotierenden Drehkolben mit den Anschlüssen zu den Spannvorrichtungen zu verschrauben und das rotierende Gehäuse nur gegen Verdrehen zu sichern (keine Lagerkräfte einleiten).

Die Leitungsverbindung von der Drehmomentenstütze zum Gehäuse sollte nur über Schlauchleitungen erfolgen. Die Drehdurchführung darf erst in Betrieb genommen werden, wenn alle Anschlussebenen mit dem Druckerzeuger verbunden sind, um die notwendige Dichtungsschmierung zu gewährleisten.

Die mehradrigen Drehdurchführungen haben im Drehkolben axiale und radiale G1/4-Gewindeanschlüsse. Zusätzlich können sie am Drehkolben axial mit O-Ringen 16 x 2 angeschlossen werden. Berechnen Sie hier in jedem Fall die notwendigen Schraubenkräfte der Befestigungsschrauben.

### Montagebeispiel:

